

## Ein ungewöhnliches Künstlerpaar

Gelterkinden | Clown Dimitri stellt seine Werke aus



Clown Dimitri mit unverkennbarem Lächeln und seine Frau Gunda. Bild Daniel Buess

Gunda und Clown Dimitri haben am Freitagabend im Atelier 24 gemeinsam eine Auswahl ihrer künstlerischen Arbeiten präsentiert. Der Humor kam dabei keineswegs zu kurz. In seinen neusten Bildern ist ein Dimitri zu erleben, der auch mit Wörtern jonglieren kann.

### Daniel Buess

Da steht er also leibhaftig. Nicht auf der Bühne, sondern im Atelier 24 in Gelterkinden: der weltberühmte Clown Dimitri, und neben ihm seine Frau Gunda, Künstlerin und Kunsthandwerkerin, und beide schütteln reihenweise Hände, während geplaudert und gelacht wird. Natürlich kommt diese Eintracht nicht von ungefähr, und es ist auch kein Zufall, dass die weit gereisten Dimitris, die auch andernorts schon gemeinsam ausgestellt haben, mit ihren Kunst-

werken nun im Oberbaselbiet gelandet sind. Die Vernissage, die an diesem Freitagabend im Atelier 24 trotz dem nasskalten Wetter für volles Haus sorgt, hat für den Galeristen und Musiker Cornelius Buser einen familiären Hintergrund. «Schon meine Eltern sind mit den Dimitris eng befreundet gewesen», sagt er. «Auch künstlerisch steht man sich sehr nahe. Mit den ›Quattro Stagioni‹ bin ich verschiedentlich im ›Teatro Dimitri‹ aufgetreten.»

### Ein poetisch-plakatives Universum

Die Ausstellung des Künstlerpaars lädt zu Vergleichen ein, macht neben Gemeinsamkeiten auch unterschiedliche künstlerische Temperamente sichtbar. Während Gunda durch den Umgang mit Materialien zu einer bestimmten Bildwirkung gelangt – Stoffe überlagern sich durchscheinend und handgerissene Papierfetzen schweben durch abstrahierte Landschaften –, malt Dimitri ein

poetisch-plakatives Universum voller Blumen, Trompeten und Elefanten. Und mitten darin, unverkennbar mit Kittel und Schminke, der Luftikus namens Dimitri, eine Kunstfigur, die mit ihrem Schöpfer längst schon verschmolzen ist.

Dimitris Figurentheater, bei der Gestaltung von Einladungen und Plakaten quasi eine Erweiterung der Bühnenarbeit, und Gundas kunsthandwerkliche Solidität liegen scheinbar weit auseinander. Doch in Gundas lebendigen Klein-Skulpturen und den sprühenden Formen ihrer Collagen zeigt sich auch, was die beiden Künstlerpersönlichkeiten gemeinsam haben: nämlich die Freude am Spielersichen und an der freien Bewegung.

Wer Dimitris Komik einmal aus anderer Perspektive erleben möchte, sollte sich einen Besuch im Atelier 24 nicht entgehen lassen. Anlässlich seines 80. Geburtstags hat der Meister ein Buch mit 80 handgeschriebenen und luftig illustrierten Nonsensgedichten herausgegeben. Das Buch ist unverkäuflich, ein Geschenk für Freunde. In der Galerie 24 sind nun die gerahmten Originale erstmals öffentlich ausgestellt. Die Verse mit den Tuschzeichnungen verfehlen ihre Wirkung nicht, auf die Gesichter der Vernissage-Besucher zaubern sie ein Schmunzeln. «In den Laden Sind SchokoladenAufgeladen Doch die Oblaten In den Schubladen Sind voller Maden ...» Auf die Frage, ob er, der Pantomime, nicht vielleicht ein heimlicher Wortakrobat sei, winkt Dimitri bescheiden ab. «Ich bin doch kein Dichter. Ich bin ein Clown, der nebenher ein bisschen malt und schreibt.»